

Zu : « Hättest du geschwiegen... »  
(Leserbrief vom 19.02.2008)

Formal hat der Leserbriefschreiber Recht: Anstatt zu schreiben "Europarat der Staats- und Regierungschefs" hätte ich "Europäischer Rat der Staats- und Regierungschefs" schreiben müssen. (Siehe [www.google.de](http://www.google.de)) Aber inhaltlich hat er Unrecht, denn es ist vollkommen deutlich, was und wen ich angesprochen habe.

Auch den Verdacht eines "peinlichen Informationsdefizits" kann es nur geben, wenn man den Text der Interpellation und meinen Leserbrief zum GE-Bericht nicht zur Kenntnis nimmt. Es geht hier um die anstehende Abstimmung des Vertrages von Lissabon im Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft, und um die Tatsache, dass dieses Parlament und jedes andere Parlament das noch nicht ratifiziert hat, die Macht besitzt, den Vertrag von Lissabon zu kippen, ganz unabhängig von bereits erfolgten Ratifizierungen in anderen Parlamenten in Belgien oder im Ausland! Der Zug ist also noch keineswegs abgefahren!

Wenn die EU- Kommission Busgeldzahlungen in Millionenhöhe wegen Wettbewerbsverzerrungen verhängt, dann ist das doch geradezu der Beweis dafür, dass Wettbewerb für die EU das oberste Prinzip darstellt ohne Rücksicht auf menschliche, soziale oder ökologische Belange.

Der obige Leserbrief streut Desinformation und kann deshalb zu einer Täuschung der Bevölkerung in der DG beitragen! Der Vertrag von Lissabon würde auch in Zukunft die bereits bestehende Ausbeutung der Menschen in der DG, in Belgien, in den europäischen Mitgliedstaaten und in den Ländern der dritten Welt durch die Wirtschafts- und Finanzkonzerne der EU ermöglichen. Deshalb sollte, nein muss, dieser Vertragstext korrigiert werden, bevor er gutgeheißen werden kann. Welchen Grund könnte ein politischer Verantwortungsträger haben, diesen Schutz für die Bevölkerung nicht zu verlangen?

Joseph Meyer

Mitglied im PDG

[www.vivant-ostbelgien.org](http://www.vivant-ostbelgien.org)